

Niederschrift

über die 30. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am Donnerstag, dem 20. August 2009, um 20:00 Uhr, in Groß Häuslingen, Gemeinderaum

Anwesend:

Bürgermeisterin	Dr. Kathrin Wrobel	- Vorsitzende -
Beigeordneter	Ulrich von Behr	
Ratsherr	Jörn Dettmer	
Ratsherr	Mathias Dettmer	
Ratsherr	Torsten Gudehus	
Ratsherr	Gernot Boeck	
Ratsfrau	Sonja Kny	
Beigeordneter	Stephan Lüchau	
Ratsherr	Rolf-Joachim Rudolf	
SG-Bürgermeister	Cort-Brün Voige	- Verwaltungsvertreter -
	Annedore Blank	- Protokollführerin -

A. Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen. Sie begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter dem 03.08.2009 ordnungsgemäß eingeladen .Die Ratsmitglieder sind sämtlich anwesend. Die Bürgermeisterin stelle die Beschlußfähigkeit des Rates der Gemeinde Häuslingen ausdrücklich fest.

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 26.03.2009

Beigeordneter Lüchau moniert, daß das Protokoll erst längere Zeit nach der Ratssitzung zugegangen sei. Er werde deshalb dem Protokoll nicht zustimmen, da er sich nicht mehr so gut an die Sitzung erinnern könne.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, daß es rein rechtlich ausreiche, das Protokoll mit der Einladung zur nächsten Sitzung zuzustellen. Man sei aber bemüht, es den Ratsmitgliedern so schnell wie möglich zukommen zu lassen, was jedoch nicht immer gelinge. Der Zeitpunkt der Zusendung des Protokolls sei daher formell nicht zu beanstanden.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt :

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 26.03.2009 wird genehmigt .

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 3.) Grundsatzbeschluß zur Schaffung von Krippenplätzen **DS 13/2009**

Die Bürgermeisterin erläutert dem Rat, daß im Vorfeld Gespräche mit den Mitgliedsgemeinden sowie der Samtgemeinde und den Leiterinnen der Kindergärten stattgefunden hätten. Es sei ein Bedarfsplan aufgestellt worden, nach dem in der Gemeinde Böhme 3 Plätze, in der Gemeinde Häuslingen 2 Plätze und in Rethem 8 Krippenplätze benötigt würden. Die Entscheidung sei für den Standort in Rethem als zentrale Krippe gefallen, um eine vernünftige, gut ausgestattete Einrichtung zu schaffen. Da im Moment Fördermittel von bis zu 95 % vom Land und Landkreis für die Einrichtung von Krippenplätzen gewährt würden, sollte man möglichst bald mit diesem Projekt beginnen.

Die Kostenaufteilung soll nach einem ähnlichen Schlüssel, wie er jetzt schon zwischen der Gemeinde Frankenfeld und dem Kindergarten Rethem angewendet würde, abgewickelt werden .

Es würde danach nur für die Kinder, die tatsächlich die Krippengruppe besuchen, ein festgesetzter Betrag fällig. Die einzige Ausnahme bestünde für den Fall, daß die Krippe nicht voll belegt sei. Dann würden die verbleibenden Betriebskosten der nicht besetzten Plätze auf alle beteiligten Gemeinden prozentual verteilt .

Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige weist darauf hin, daß an diesem Tag nur ein Grundsatzbeschluß gefaßt würde, damit man die Fördermittel beantragen könne.

Beschluß :

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt :

Vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses in den Räten der Gemeinden Böhme, Frankenfeld und der Gemeinde Rethem (Aller) strebt die Gemeinde Häuslingen an, ihre Verpflichtung zur Betreuung der Kinder im Alter von unter drei Jahren durch die Einrichtung einer gemeinsamen Kinderkrippe am Standort Rethem (Aller) – Kindergarten – zu erfüllen. Voraussetzung ist weiter ein Abschluß einer Vereinbarung über den Betrieb der Krippengruppe mit der Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Rethem (Aller).

Die Gemeinden Böhme, Frankenfeld und Häuslingen beteiligen sich nach Abzug der Förderungen auf Grund einer noch auszuarbeitenden vertraglichen Vereinbarung anteilig an den Kosten der Einrichtung und den laufenden Betriebskosten der Krippengruppe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4.) Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Häuslingen und Kirchlinteln,
 Grundsatzbeschluß
 DS 14/2009**

Die Bürgermeisterin erklärt dem Gemeinderat, daß zur Zeit in dem Ortsteil Ludwigslust die Gemeindegrenzen bzw. die Kreisgrenze teilweise durch Vorgärten oder sogar mitten durch eine Scheune verlaufe. Dies sei bei der Änderung des Straßenverlaufs der L 159 damals nicht reguliert worden. Momentan gebe es die Möglichkeit, diesem Mißstand im Rahmen einer kleinen Flurbereinigungsmaßnahme abzuwenden, was auch kostengünstig durchzuführen sei.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt :

Vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses des Rates der Gemeinde Kirchlinteln und der Zustimmung der Landkreise Verden und Soltau –Fallingb. werden die nachfolgend aufgelisteten Flurstücke von der Gemeinde Kirchlinteln, Gemarkung Otersen, in das Gebiet der Gemeinde Häuslingen, Gemarkung Klein Häuslingen, eingegliedert.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in qm	Tats.Nutzung
Otersen	6	196/6	42	Hofraumfläche
Otersen	6	196/5	254	Hofraumfläche
Otersen	6	196/9	1.152	Hofraumfläche
Otersen	6	196/3	33	Gemeindestraße
Otersen	6	73/4	77	Gemeindestraße
Otersen	6	196/2	401	Hofraumfläche
Otersen	6	73/3	249	Hofraumfläche
Otersen	6	74/3	3	Hofraumfläche
Otersen	7	Teilfläche aus 66/8	Ca.250	Hofraumfläche

Sollten ein oder mehrere Flurstücke zwischenzeitlich zum Beispiel durch Teilung o. ä. eine neue Bezeichnung erhalten haben, so behält dieser Grundsatzbeschluß unter Anwendung der Folgebezeichnung seine Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5.) Abschluß einer Vereinbarung über die gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und Geldanlagen zwischen der Samtgemeinde und ihren Mitgliedsgemeinden
DS 15/2009

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die im Entwurf vorliegende „Vereinbarung über die gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und der Geldanlagen“ zwischen der Samtgemeinde Rethem (Aller) und den Mitgliedsgemeinden Böhme, Frankenfeld und Häuslingen sowie der Stadt Rethem (Aller) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6.) Satzung der Gemeinde Häuslingen in Ergänzung und Abweichung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen über die Abrechnung des Ausbaus der Dorfringstraße
DS 16/2009

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der vorliegende Entwurf einer „Satzung der Gemeinde Häuslingen in Ergänzung und Abweichung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen über die Abrechnung des Teilausbaus der Dorfringstraße“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7.) Kenntnisnahme von eingetretenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 gem. § 89 NGO - Stand: 30.12.2008 - DS 17/2009

Die Bürgermeisterin erklärt, daß hinsichtlich der Straßenbaumaßnahmen Schwarzer Weg, Dorfringstraße und Im Felde noch die Abrechnung ausstünde. Die endgültigen Kosten für die Grill und Schutzhütte belaufen sich nach Abzug der Förderung und einer Spende auf 18.600,00 €

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen nimmt von den im Haushaltsjahr 2008 – Stand: 30.12.2008 – eingetretenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben, zu deren Leistung im Rahmen der Vorschrift des § 89 NGO die Zustimmung erteilt wurde, Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8.) Kenntnisnahme von dem Schlußbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Häuslingen für das Haushaltsjahr 2008, Beschlußfassung über die Jahresrechnung 2008 und Entlastung der Bürgermeisterin DS 18/2009

Auf Anfrage des Ratsherrn Boeck über die Position „Fehlbetrag beim Grundstücksverkauf“ erläutert die Bürgermeisterin, daß der Kaufpreis für dieses Grundstück zwar zunächst fällig gewesen und daher in den Haushalt eingestellt worden sei, man dann aber im VA einen Beschluß über eine weitere Stundung gefaßt habe.

Sie übergibt die Leitung der Sitzung an den stellvertretenden Bürgermeister Ulrich von Behr.

Beschluß I:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Von dem Schlußbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Soltau-Fallingbommel über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Häuslingen für das Haushaltsjahr 2008 vom 27.07.2009 sowie der Stellungnahme der Bürgermeisterin zu diesem Bericht vom 10.08.2009 wird Kenntnis genommen.

Beschluß II:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird gem. § 101 NGO beschlossen. Der Bürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beigeordneter von Behr übergibt die Sitzungsleitung zurück an die Bürgermeisterin.

TOP 9.) Läutzeiten der Glocke der Friedhofskapelle
DS 19/2009

Ratsherr Mathias Dettmer weist darauf hin, daß der überwiegende Teil der Anwohner gegen diese Maßnahme sei. Dies wird von der Bürgermeisterin stark bezweifelt. Sie möchte wissen, mit welchen Anwohnern Ratsherr Dettmer gesprochen habe. Ihr sei bisher nur eine ablehnende Anwohnerin bekannt, den übrigen Anliegern sei es egal oder sie würden eine Ausweitung der Läutzeiten sogar begrüßen.

Die Ratsherren Jörn Dettmer und Torsten Gudehus erklären, sie könnten das Läuten der Glocke gar nicht hören und möchten daher nicht darüber entscheiden. Dies sei eine Sache, die mit den Anliegern geklärt werden müsse. Die Bürgermeisterin weist sie darauf hin, daß sie in diesen Rat gewählt worden seien, um Entscheidungen für alle Bürger und nicht nur für jeweilig betroffene Minderheiten zu treffen. Sie äußert, es sei nicht verständlich, weshalb stundenlanges Rasenmäherlärm und Radiomusik ohne weiteres geduldet werde, man sich aber nicht dazu entscheiden könne, eine Glocke, für deren Anschaffung viele Bürgerinnen und Bürger gespendet hätten, Samstags um 18:00 Uhr 10 Minuten läuten zu lassen.

Nach einer heftigen Debatte wird von dem Ratsherrn Mathias Dettmer der Antrag zur Tagesordnung auf Absetzung dieses Punktes von der Tagesordnung gestellt.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

TOP 9.) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

TOP 10.) Bekanntgaben und Anfragen der Ratsmitglieder

I. Bekanntgaben

1.

Die Arbeiten am Schwarzen Weg wurden im Juni abgeschlossen und abgenommen.

2.

Holzverkauf der Gemeinde erbrachte einen Erlös von 500,00 € Dieser soll dem Kindergarten für Anschaffungen zur Verfügung stehen.

3.

Kindergarten-Umfrage: Die Bürgermeisterin stellt die Ergebnisse vor:

- von 53 versandten Fragebögen leider nur 9 ausgefüllt zurückgekommen
- am besten gefällt den Kindern / Eltern der Kochtag und die Waldwoche, dann folgen Bastelangebote und der Spielplatz
- Öffnungszeiten sind in Ordnung, Früh- und Spätdienst sollte möglich sein
- an neuen Angeboten wurde insbesondere ein Musikunterricht gewünscht
- Vorschläge zu Institutionen, die Sach- oder Geldspenden zur Verfügung stellen könnten
- Interesse an einem Platzangebot ab 2 Jahren meldeten 2 Eltern an
- unter 2 Jahren keine Meldungen
- Umgang mit den Kindern wurde sehr positiv bewertet
- Anregungen für weitere Unternehmungen waren vielfältig

Ergebnisse wurden auf dem kürzlich stattgefundenen Elternabend vorgestellt und besprochen.

4.

Die Glockenweihe am 18. April wurde durch die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine ein schöner und feierlicher Anlaß.

5.

Das Kaufhaus Dreyer feierte am 15. Juni sein 100jähriges Bestehen. Frau Anneliese Deutsch überreichte im Namen der Gemeinde hierzu eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

6.

Hinsichtlich der Einrichtung eines Früh – und Spätdienstes im Kindergarten auf Wunsch berufstätiger Eltern wird derzeit der Bedarf ermittelt. Für die Umsetzung würde das Interesse von 5 Eltern genügen. Ferner möchte sie versuchen, für den Kindergarten Musik- und eventuell Englischunterricht wie in Böhme anzubieten, um das Lehrangebot attraktiver zu gestalten .

II. Anfragen der Ratsmitglieder

Anfragen des Ratsherrn Stephan Lüchau:

1. Frage, ob in Höhe von Herrn Jürgen Karkheck am Eilstorfer Weg ein Poller aufgestellt werden wird.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf geeinigt, daß in diesem Bereich ein Poller aufgestellt wird .

2.) Frage nach Beaufsichtigung der Kinder und Jugendlichen in der Grill- und Schutzhütte in Bezug auf Sauberkeit und Ordnung .

Der Jugendbeauftragte der Gemeinde Häuslingen, Herr Frank Bartsch, gibt an, in Abständen von 2-3 Tagen die Hütte zu kontrollieren und im gegebenen Fall die Kinder und Jugendlichen zur Rede zu stellen.

3.) Frage nach einem Staubsauger in der Hütte .

Herr Bartsch bestätigt, daß es keinen gebe, er sich aber darum bemühen wird.

4.) Frage nach fehlendem Schlüssel für die Grill- und Schutzhütte. Ist hier nach zu vollziehen wer den Schlüssel sich zuletzt ausgeliehen hat?

Herr Bartsch antwortet, der fehlende Schlüssel sei wieder da. Es würde immer schriftlich von dem Ausgebenden die Person schriftlich notiert, die sich den Schlüssel abhole.

Der Jugendbeauftragte unterrichtet den Gemeinderat ferner darüber, daß er einen Aschenbecher an der Hütte aufgestellt habe. Dieses wird von der Ratsfrau Sonja Kny bemängelt, ihrer Meinung nach würde es die Kleineren zum Rauchen verleiten .

Herr Frank Bartsch verweist darauf, daß so keine Zigarettenskippen mehr auf der Erde liegen würden und man die Jugendlichen so zur Ordnung erziehen würde .

Auf die Frage von Ratsherr Rolf Rudolf ob die Hütte gut von den Jugendlichen angenommen würde, bestätigt Herr Bartsch dieses .

Die Frage von Herrn Bartsch nach einem Fernseher für die Hütte wird vom Gemeinderat abgelehnt .

5.) Frage des Beigeordneten Stephan Lüchau nach dem Sachstand hinsichtlich des Windenergieparks ?

Die Bürgermeisterin erläutert, daß in diesem Bereich das Raumordnungsverfahren noch laufe, in dessen Rahmen kurzfristig über den ersten Entwurf durch den Kreistag beschlossen werde. Daran schließe sich die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger an.

6.) Besteht eine Chance auf Verbesserung der DSL Verbindungen ?

Der Samtgemeindebürgermeister nimmt hier zu Stellung und erklärt, daß die Gemeinden Schwarmstedt und Samtgemeinde Rethem (Aller) an erster Stelle auf der Prioritätenliste für einen Ausbau des DLS-Netzes stünden. Genauer könne er aber leider erst Ende September sagen.

Herr Ulrich von Behr fragt, ob es in der Gemeinde noch Brenntage gebe.

Die Bürgermeisterin antwortet, die Verordnung über die Brenntage sei ausgelaufen und eine Verlängerung vom Samtgemeinderat abgelehnt worden. Daher seien momentan keine Brenntage mehr vorgesehen, das Verbrennen von Gartenabfällen nur mit Genehmigung zulässig. Samtgemeindebürgermeister Voige ergänzt, wer etwas verbrennen möchte, müsse einen Antrag bei der Samtgemeinde auf Genehmigung stellen und eine Gebühr von 25,-€ entrichten .

TOP 11.) Einwohneranfragen

Herr Otto Fröhlich bedauert, daß der Gemeinderat sich gegen das häufigere Läuten der Glocke ausgesprochen hat, er würde sich freuen, wenn bei der nächsten Sitzung der Rat sich dafür entscheiden würde. Ferner möchte er wissen, wie weit der Bebauungsplan des Windfeldes fortgeschritten sei.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, daß dieser Plan über die Betreiberfirma Enertrag AG erstellt werde, die Gemeinde aber an einer möglichst baldigen Beplanung interessiert sei.

Samtgemeinde Bürgermeister Cort-Brün Voige überreicht zum Abschluß eine Urkunde der Solarbundesliga 2008 über den II. Platz für die Gemeinde Häuslingen mit 88 Punkten .

Ende der öffentlichen Sitzung : 21:34 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 21:36 Uhr

B. Nichtöffentlicher Teil

Dr. Kathrin Wrobel
Bürgermeisterin

Annedore Blank
Protokollführerin